



**Esoterik,
Okkultismus,
Aberglaube –
was steckt dahinter?**

Das Missionswerk Heukelbach arbeitet überkonfessionell, distanziert sich von allen Sekten und hat als Grundlage allein Gottes Wort, die Bibel. Wir werben keine Mitglieder. Allein die gute Nachricht von Jesus Christus soll verbreitet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright:

Missionswerk Werner Heukelbach

51700 Bergeunstadt, Deutschland

Text: Manfred Paul

Aktualisiert 2010: Ulrich Skambraks

Fotos: fotolia.de/photocase.de

Druck:

Auflage-Nr.: IHO6 50 1105 6

Diese Broschüre ist unverkäuflich und darf nur kostenlos weitergegeben werden!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Den Teufel spürt das Völkchen nie ...	4
Was ist mit uns los?	5
Verzauberte Generation?	6
31. Oktober – Happy Halloween?	8
Was steckt dahinter?	10
Das Ziel Satans – das Ziel Gottes	13
Was erfahren wir aus der Bibel über Dämonen, die Helfer Satans?	14
Wenn die Gottheit ihr verjagt ...	16
Die gefährliche Macht des Übersinnlichen	17
Formen des Okkultismus	19
Auswirkungen der okkulten Belastung	22
Jemand berichtet aus seinem Leben	24
Der Weg zur Befreiung	26
Wie geht es weiter?	31

Vorwort

Unser christliches Abendland wird seit Jahrzehnten vom Okkultismus und von allerlei Übersinnlichem überschwemmt. Aberglaube, Magie, Spiritismus, esoterische Heilungsversprechen und Heilslehren.

Welle auf Welle schwappt über uns. Keine Gesellschaftsschicht ist ausgenommen. Und gerade immer mehr junge Leute bewegen sich in finsternen, geheimnisvollen Szene-Treffs. Sie kommen nach Hause und wirken oft verändert und verstört. Was steckt dahinter? Wer zieht die Fäden? Dieses Heft soll Hintergründe beleuchten und aufklären. Und nicht nur das! Es zeigt auch, wie man dem Teufelskreis aus Angst, Abhängigkeiten und finsterner Verstrickung entrinnen kann.

Den Teufel spürt das Völkchen nie ...

Krisenzeit! Keiner weiß, was morgen wird. Die Menschen suchen nach Rat und Hoffnung. Astrologen, Trance-Medien und Kartenleger versprechen Hilfe. Sie ziehen durch Zeitschriften, Fernsehen und Internet Hilfesuchende in ihren Bann.

... selbst wenn er sie ...

Esoterische Experimente finden heute selbst im Religionsunterricht zunehmendes Interesse. So üben Pendel und Gläserücken einen besonderen Reiz auf Schüler aus. Die Sache funktioniert! Internetseiten mit okkultem Inhalt vermitteln Jugendlichen, wie sie z.B. das Todesdatum aus den Handlinien lesen können – „Papa, du musst mit 40 sterben, deine Lebenslinie verrät es.“

... beim Kragen hätte.

Grausamer Satansmord! Ein Satanisten-Ehepaar brachte einen Freund auf bestialische Weise um. Die Frau war über die Vampir-Szene, die eng mit der schwarzen Gothic-Szene verbunden ist, in den Satanismus hineingeraten. Heute bereut Manuela R. das Verbrechen und distanziert sich von ihrer satanistischen Vergangenheit – und warnt vor diesen finsternen „Lebenswelten“.

Die Pharmaindustrie muss über Risiken und Nebenwirkungen von Medikamenten informieren. Stehen Anbieter von Medien und Praktiken im Bereich des Übersinnlichen in derselben Verantwortung?

DEN TEUFEL
SPÜRT DAS VÖLKCHEN NIE,
SELBST WENN ER SIE
BEIM KRAGEN HÄTTE.

aus „Faust“ von J.W. Goethe (1749-1832)

Was ist mit uns los?

Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen der Beschäftigung mit dem Okkulten und seelisch-körperlichen Abläufen.

Alpträume, Angst- und Panikattacken, Depressionen, Wahnvorstellungen, vegetative Störungen mit organischen Beschwerden etc. können auch Risiken und Nebenwirkungen aus der Beschäftigung mit dem Esoterischen und Okkulten sein.

„Die ich rief, die Geister,
die werd ich nun nicht los!“
aus Goethes „Zauberlehrling“

Es ist wichtig zu wissen, dass nicht jede dieser Krankheiten in jedem Falle auf eine okkulte Belastung schließen lässt. Wenn keine Verbindung zu okkulten Dingen bekannt ist, könnte die Ursache für eine Störung woanders zu finden sein.

Das Übersinnliche – nur ein Nervenkitzel? Weit mehr. Es ist wie eine Droge, die in Abhängigkeiten führen kann.

Das geht so weit, dass im Rahmen von Fantasy-Rollenspielen Anhänger sich so mit einem Charakter identifizieren, dass sie mit Blut spielen und sogar Menschenblut trinken, wenn die Rolle es verlangt. Immer mehr solcher Spiele gibt es als Computerspiele.



Verzauberte Generation?



Durch aggressive Heavy Metal- und Black Metal-Musik werden selbstzerstörerische Stimmungen erzeugt. In den Texten dieser Musik wird Satan verherrlicht, und Unmoral wird zur „heiligen Orgie“. Der Konsum von Drogen wie Marihuana, Kokain oder Heroin ist für viele zu einem „weltumspannenden Erlebnis“ geworden.

In schaurigen, brutalen Computerspielen lernen Kinder per Mausclick das Töten und „Herrscher der Unterwelt“ zu sein. Im Spiel identifizieren sie sich mit finsternen Mächten, Monstern und Hexen und lernen so im Spiel Schwarze und Weiße Magie kennen.

Umfragen ergaben, dass bei Jugendlichen okkult-spiritistische Riten besonders beliebt sind: Dazu gehören beispielsweise Tischerücken, Pendeln oder Kartenlegen und die Szene der Mangas und Costplay. Als Erlebnis verkauft, wird die Beschäftigung mit dem Übersinnlichen zum harmlosen ungefährlichen Spaß. Bis aus dem Spaß ein bitterer Ernst wird.

Rund 60.000 Satanisten gibt es bereits in Deutschland. „In jeder Schule sitzt mindestens ein Hardcore-Satanist“, schätzt ein Sprecher der Landespolizeidirektion Freiburg.

Doch die Gesellschaft nimmt es hin mit beschwichtigenden Stimmen: Nur keine Panik! Das meiste davon ist doch sowieso ganz harmlos. Da steckt nichts Echtes hinter.

Wirklich? Leichtsinn erwächst oft aus fehlenden Fakten.

GLAUBE, DEM DIE TÜR VERSAGT,
STEIGT ALS ABERGLAUB 'INS FENSTER.
WENN DIE GOTTHEIT IHR VERJAGT,
DA KOMMEN DIE GESPENSTER!

Emanuel Geibel, 1815-1884

Spielend verzaubert ...

Ein Blick ins Kinderzimmer beweist es. Da stapeln sich DVDs und Bücher mit Fantasy- und Horror-Geschichten aus der Welt der Esoterik. Das Mädchen-Magazin „W.i.t.c.h.“ (zu deutsch „Hexe“) liegt in den Supermärkten bei den Kinderzeitschriften. Neben Trends zu Kleidung oder Handys präsentiert es Comics und konkrete Hilfen zur Lebensbewältigung per Esoterik: „Was sagt das ‚Luna-Horoskop‘ zur nächsten Klassenarbeit? Und was für eine Hexe bin ich selber?“ Dazu liefert W.i.t.c.h. auch ganz praktische Anweisungen zum Kartenlegen.



31. Oktober – Happy Halloween?

Ein Fest, das von Jahr zu Jahr populärer wird. Bei Erwachsenen und Kindern! Zu einer Halloween-Party gehören immer Kürbisfratzen, Gespenster, Geister, Hexen und andere gruselige Dinge. Doch fast niemand kennt die finsternen Hintergründe.

Irische Kelten im 2. Jahrhundert vor Christus versuchten, sich vor den umherirrenden Seelen Verstorbener zu schützen. Deshalb brachten sie an Samhain, am 31. Oktober, ein grausames Menschenopfer. Meistens waren es Kinder. Vor die Häuser derer, von denen das Opfer gefordert wurde, stellten die Druiden (keltische Priester) eine ausgehöhlte, erleuchtete Steckrübe (später war es ein Kürbis). Happy Halloween?



In einem Hexenkalender kann man dazu lesen: „Samhain wird am 31. Oktober gefeiert und ist einer der größten und wichtigsten Hexensabbate im Jahresverlauf ... Jetzt ist es Zeit, neue magische Energien zu tanken und junge Hexen in die Mysterien einzuweihen. Die Ritualgegenstände werden neu aufgeladen ...“

Bücher verzaubern die Massen

Mit der Romanfigur Harry Potter hat ein Zauberkult um sich gegriffen. Durch einen Mix aus Spannung und Humor werden die Kinder in die Geisterwelt eingeführt. Die unheimlichen Szenen können Angstzustände und Alpträume auslösen. Wie kein anderer hat Harry Potter Kinder und Jugendliche rund um den Erdball mit der Welt des Okkulten bekannt gemacht. Eine geschlossene Welt der Gewalt und des Grauens, der Verfluchung und der Verhexung, des Blutopfers, des Ekels und der Besessenheit – eine Atmosphäre ständiger Bedrohung, die sich

auf die vor allem jungen Leser überträgt. „Harry Potter macht jeden neugierig auf das Geheimnisvolle in einem selbst“, sagt die Astrologin und Hypnose-Spezialistin Catherine Potter. Sie gründete während des Harry Potter-Booms 2006 eine Bildungsstätte für Okkultes. Auf dem Lehrplan stehen Astrologie, Hypnose, Magie, Tarot, Wahrsagerei und andere okkulte Praktiken.



Ein deutscher Kinderbuch-Autor, bekannt geworden durch Bücher wie „Die kleine Hexe“ oder „Das kleine Gespenst“, sagte in einem Interview auf die Frage, ob in seiner Familie Magie immer eine große Rolle gespielt habe: „Ja, eine meiner Großmütter hatte das sogenannte Zweite Gesicht, und unter meinen Vorfahren ... hat es zwei Zauberer gegeben. Ich bin ja fest davon überzeugt, dass es eine Schwarze Magie gibt ... Auch für die Weiße Magie muss man ein Bündnis mit dem Teufel eingehen, anders geht es nun mal nicht. ... Und ich glaube, ein bisschen Weißmagier bin ich schon.“

Fernseh-Show „The next Uri Geller“

Immer wieder tauchte in den letzten Jahren Uri Geller im Fernsehen auf. Er behauptet, mit übersinnlichen Kräften umgehen zu können, zum Beispiel Löffel zu verbiegen. Am 10. Februar 2009 geschah etwas bisher Einmaliges in einer deutschen TV-Show: Ein Gast-Mentalist rief für ein übersinnliches Ex-

periment Satan, Luzifer, Belial und Leviathan an. Prominente Gäste der Show waren geschockt von der Satansanrufung und warnten sogar davor.

Einschlägige private TV-Sender stellen Tarot- und andere Karten als einen Spiegel der Seele dar. Sie versprechen Wegweisung für Entscheidungen, Lebenshilfe und den „Weg zum Licht“. Tatsächlich aber wird den hilfesusuchenden Menschen in ihrer Orientierungslosigkeit das Geld aus der Tasche gezogen.

Viele mögen einwenden: „Man kann doch nicht sagen, hinter allem stecken der Satan und seine Dämonen.“ Nein, das kann man nicht. Aber ebenso falsch ist es, teuflische Mächte und Einflüsse auszuklammern oder zu verharmlosen.

... die Angst danach

Auffällig sind die Angstphänomene, die oft auf den Kontakt mit Zauberei folgen. Der Mensch wird zunehmend umnachtet. Und erst viel zu spät merkt er, wie sehr er seiner Seele Gewalt antut.

Gott sagt über ihn:

„Du warst ein gesalbter, schützender Cherub, ja, ich hatte dich dazu eingesetzt; du warst auf dem heiligen Berg Gottes, und du wandeltest mitten unter den feurigen Steinen. Du warst vollkommen in deinen Wegen vom Tag deiner Erschaffung an, bis Sünde in dir gefunden wurde. Dein Herz hat sich überhoben wegen deiner Schönheit; du hast deine Weisheit um deines Glanzes willen verderbt. So habe ich dich auf die Erde geworfen und dich vor den Königen zum Schauspiel gemacht.“

(Hesekiel 28,14-15.17)

Jesus Christus sagt:

„Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.“

(Lukas 10,18)

Satan wagte es, sich in Stolz und Größenwahn gegen Gott zu erheben. Eine große Menge Engel nahm er bei seinem Fall in den Abgrund mit sich.

„Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen! Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: >Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; ich will empor fahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!<“
(Jesaja 14,12-14)

„Und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen.“
(Offenbarung 12,7-9)

Es ist das Anliegen der „gefallenen Engel“, die Sache des Bösen voranzutreiben. Diese Dämonen und finsternen Geister wollen unter der Regie Satans die Menschheit beherrschen. Dabei versuchen sie, möglichst unerkannt an die Hebel der Macht zu gelangen, um so ihr zerstörerisches Werk zu tun.

Jesus beschreibt den Satan in Johannes 8,44 mit den folgenden Worten: *„Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“*

Mit einer Lüge hatte er die ersten Menschen Adam und Eva dazu gebracht, Gottes Gebot zu missachten und ihrem Schöpfer den Rücken zu kehren. Und so ist Satan wie ein brüllender Löwe, der umhergeht und sucht, wen er verschlingen kann (siehe 1. Petrus 5,8).

So laut der Teufel auch brüllen mag – er ist bereits besiegt. Denn Jesus Christus *„hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet“* (Kolosser 2,15).

Das Ende des Teufels und aller, die ihm anhängen, wird im Feuersee sein (siehe Offenbarung 20,10). Dort wird der Satan nicht herrschen, sondern für immer und ewig Qualen erleiden.



Das Ziel Satans

Bis dahin ist es das Ziel Satans, die Geschöpfe Gottes, uns Menschen, mit sich ins Verderben zu reißen. Satanismus ist Selbstzerstörung. Jesus Christus nennt den Teufel „einen Menschenmörder von Anfang an“ (Johannes 8,44). Als „Gott dieser Weltzeit“ hat er „die Sinne der Ungläubigen verblendet“ (nach 2. Korinther 4,4).

Das Ziel Gottes

Weil Gott uns Menschen liebt, ist es sein Ziel, uns zu retten und uns aus dem Machtbereich Satans zu lösen: Jesus Christus sagt: „*Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt*“ (Johannes 12,46).

Er kam in die Welt, „um [den Menschen] die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter den Geheiligten durch den Glauben an [Jesus]“ (Apostelgeschichte 26,18).

Jesus Christus hat „durch den Tod den außer Wirksamkeit gesetzt, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel, und alle diejenigen befreit, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden“ (Hebräer 2,14-15).

„ER HAT UNS ERRETTET
AUS DER HERRSCHAFT
DER FINSTERNIS UND
HAT UNS VERSETZT IN
DAS REICH DES SOHNES
SEINER LIEBE“.

(Kolosser 1,13)

Was erfahren wir aus der Bibel über Dämonen, die Helfer Satans?

Ein kleines Bibelstudium:

Über die Existenz und das Wesen der Dämonen klärt uns das Neue Testament ausführlich auf. Hier eine Zusammenfassung.

1. Dämonen sind Geister (Matthäus 12,43.45); sie sind so zahlreich, dass die Macht Satans praktisch überall wirksam ist (Markus 5,9).
2. Sie sind fähig, in Menschen und in Tieren zu wohnen und sie zu beherrschen (Markus 5,2-5.11-13); sie suchen ernsthaft eine Behausung, um ihr Ziel, die Zerstörung des Menschen, durchzusetzen (Matthäus 12,43-44; Markus 5,10-12).
3. Dämonischer Einfluss und dämonische Besessenheit werden im Neuen Testament unterschieden. Von dämonischem Einfluss lesen wir in Epheser 6,12.16. Beispiele für Besessenheit finden wir in Matthäus 4,24; 8,16.28.33; 9,32; 12,22; Markus 1,32; 5,15-16.18; Lukas 8,36; Apostelgeschichte 8,7; 16,16.
4. Dämonen sind unrein, finster, gewalttätig und böse (Matthäus 8,28; 9,33; 10,1; 12,43; Markus 1,23; 5,3-5; 9,17.20; Lukas 6,18; 9,39).



5. Jesus Christus hat die Dämonen besiegt. Deshalb müssen sie ihn als den allerhöchsten Gott und als höchste Autorität anerkennen (Matthäus 8,31-32; Markus 1,23-24; Apostelgeschichte 19,15; Jakobus 2,19).
6. Sie wissen, dass ewige Qual sie erwartet (Matthäus 8,29; Lukas 8,31).
7. Sie sind in der Lage, manchmal körperliche Krankheiten zuzufügen (Matthäus 12,22; 17,15-18; Lukas 13,16). Bei seelischer Erkrankung muss jedoch abgeklärt werden, ob es sich um die Verwirrung des Gemüts durch dämonischen Einfluss oder um eine echte



seelische Erkrankung handelt, die fachärztlich behandelt werden muss.

8. Dämonischer Einfluss kann einerseits in Asketentum (1. Timotheus 4,1-3) und andererseits in wilde Zügellosigkeit ausarten.

9. Das Zeichen dämonischen Einflusses in der Religion ist das Abfallen vom Glauben an Gott und seinen Sohn Jesus Christus und von der göttlichen Wahrheit in der Bibel (1. Timotheus 4,1).

10. Die Dämonen führen einen Kampf gegen Gläubige, die Jesus Christus nachfolgen wollen (Epheser 6,12; 1. Timotheus 4,1-3). Die Zuflucht des Gläubigen ist das Gebet, das ständige Rechnen mit der Siegeskraft Jesu (Matthäus 17,21), und das Inanspruchnehmen der ganzen „Waffenrüstung Gottes“ (Epheser 6,13-18).

11. Ohne die persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist jeder Mensch den satanischen Mächten ungeschützt ausgesetzt (Epheser 2,2), sogar mit der Konsequenz möglicher Besessenheit.

12. Die Befreiung von Dämonen im Namen Jesu Christi (Apostelgeschichte 16,18) wurde bei Besessenheit wirksam praktiziert.

*Als Vorlage diente:
Scofield Bibel in der Elberfelder Übersetzung,
R. Brockhaus Verlag, Wuppertal und Zürich*

Wenn die Gottheit ihr verjagt ...

1. Das Seelenvakuum

Ein Mensch, der ohne Gott lebt, hat ein großes Vakuum in sich, eine innere Leere, eine Sehnsucht nach etwas Höherem. Es ist die Sehnsucht nach Gott, dem Schöpfer des Menschen.

2. Schuld wird verniedlicht und Sünde verdrängt

Eine Folge davon, dass man Gott aus seinem Leben ausklammert, ist, dass Sünde verharmlost und Schuld verdrängt wird. Jeder moralische Maßstab wird relativ. Falsches wird richtig, weil man Gott nicht mehr kennt, der das menschliche Handeln prüft und richtet. Beispiele sind: Ehebruch, Abtreibung, Versicherungsbetrug, „geringfügige“ Diebstähle, Mobbing, Lästern über andere etc. Macht doch jeder irgendwie! Politik und Gesellschaft rufen nach Werten. Doch woher sollen sie kommen und im Menschen wirksam werden?



... kommen die Gespenster

3. Die Suche nach Hilfe

Weil der Mensch ohne Gott leben will, muss er auch ohne ihn mit den Schwierigkeiten im Leben fertig werden. Viele Menschen haben Angst vor der Zukunft und vor Schicksalsschlägen. Um die Angst zu überwinden, wenden sich viele von ihnen an Wahrsager und Hellseher. Sie suchen in Horoskopfen nach Wegweisung oder lassen sich die Karten legen. Manche nehmen Zuflucht zu asiatischen Gurus, Jenseits-Medien oder Schamanen. Den armen und gequälten Menschen wird so das Geld aus der Tasche gezogen. Doch können diese Dinge wirklich helfen? Und was sind Risiken und Nebenwirkungen davon? Welche Langzeitfolgen hat das? Folgen, die über den Tod hinausreichen und erst in der Ewigkeit eine Rolle spielen werden?

4. Die gefährliche Macht des Übersinnlichen

Jenseits-Erforschung und Geisterbefragung sind Irrwege, weil Menschen sich von Gott abwenden. Okkultismus, Spiritismus, Esoterik, Mystik ... gewinnen Einfluss. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Und worin unterscheiden sie sich?

Esoterik (von altgriech.: esōterikós = innerlich) bezeichnet in der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs eine philosophische Lehre, die nur für einen begrenzten „inneren“ Personenkreis zugänglich ist. Andere traditionelle Wortbedeutungen beziehen sich auf einen inneren, spirituellen Erkenntnisweg, etwa synonym mit Mystik, oder auf ein „höheres“, „absolutes“ Wissen. Daneben wird der Begriff in freier Weise für ein breites Spektrum verschiedenartiger spiritueller und okkulten Lehren und Praktiken gebraucht.

Okkultismus (von lat.: occultus = verborgen, verdeckt, geheim) nennt man die Erforschung des Jenseits. Im engeren Sinn bezeichnet Okkultismus einen im 19. Jahrhundert von Eliphas Lévi begründeten Bereich der Esoterik. Die Bezeichnung wird jedoch häufig auch in einem weiteren Sinn für ähnliche Formen der Esoterik oder für die Esoterik insgesamt gebraucht.

In ihrem Ursprung unterscheiden sich Esoterik und Okkultismus also nicht. Es ist wie bei einem Prisma. Fällt ein Lichtstrahl darauf, teilt das Prisma diesen Strahl in viele Farben auf. Doch es ist nur ein Strahl, der aus ein und derselben Quelle kommt. Der Strahl des Übersinnlichen teilt sich in hunderte okkulte Praktiken und esoterische Lehren auf. Doch es ist ein und derselbe Strahl und somit auch ein und dieselbe Quelle.

Geist-Heilung:

Sie hat viele geheilt mit Handauflegungen, Pendeln und Beschwörungen: die Geistheilerin und Hexe Christine. Sie tat es mit Hilfe von Geistern aus dem Jenseits. Doch heute sagt sie zum Thema „Geistheilung“: „Überhaupt nicht erst damit anfangen!“ Denn sie kennt inzwischen den wahren Hintergrund. Es dauerte etliche schwere

Jahre, bis sie dem Machtbereich dieser Geister entkommen konnte. Schließlich hat sie allein durch den Glauben an Jesus Christus Befreiung erlebt.

Gott warnt den Menschen in der Bibel sehr deutlich vor dem Kontakt mit diesen Mächten:

„Es soll niemand unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, oder einer, der Wahrsagerei betreibt oder Zeichendeuterei, oder ein Beschwörer oder ein Zauberer oder einer, der Geister bannt, oder ein Geisterbefrager oder ein Hellseher oder jemand, der sich an die Toten wendet. Denn wer so etwas tut, ist dem HERRN ein Gräueltat“ (5. Mose 18,10-12a).

Gott will nicht, dass Menschen unter der Macht Satans leben, der sie zerstören will.



5. Formen des Okkultismus

Das Okkulte erscheint in unzähligen Formen und Facetten:

Spiritismus: Tischrücken, Gläser-schieben, Pendeln, Ouija-Board (Buchstabierbrett), Trance-Reden, Automatisches Schreiben, prophetisches Reden durch fremde Geister, Unterhaltung mit Geistern, spiritistische Heilungen, Spuk- und Poltergeister, Telekinese, Blutverschreibung usw.



Magie: Schwarze Magie umfasst den Schadenszauber mit Hilfe von Dämonen und Satan. Die Weiße Magie tarnt sich mit religiösen Beschwörungen in den „drei höchsten Namen“. Zur Magie zählen: Verfluchungen, Anrufungen von fremden Gottheiten, Mandalas, 6./7. Buch Moses, Voodoo, Liebes- und Geldzauber, Heilungsrituale, Amulette, Talismane, Pentagramme, Hexagramme, magische Orte aufsuchen usw.

Wahrsagerei: Traumdeuten, Tarotkarten, Karten legen, Horoskope, Hellsehen, Handlinien lesen, Irisdiagnose, Kaffeesatz lesen, I-Ging befragen, Blei-, Zinn- oder Wachsgießen usw.

Zeichendeutung: Wünschelrute und Pendel benutzen, Traumdeutungen, Ankündigungszeichen beobachten und interpretieren: Wenn das Auge zuckt, man niesen muss, oder die rechte Hand juckt, das Ohr klingelt usw. Auf Zahlen achten: z.B. die 13 bedeutet Unglück. Auf Unglückszeichen achten: Schwarze Katze, Raben auf dem Dach. Auf Sternzeichen achten: „In welchem Tierkreiszeichen bist du geboren?“ Deutung von Runen, auf Vogelschreie achten usw.

Aberglaube: Daumen drücken. Dreimal auf Holz klopfen und toi, toi, toi sagen. Zu Ostern Wasser aus dem Bach holen. Bei Vollmond gewisse Handlungen vornehmen. Glückssymbole tragen.

Polterabend: „Scherben bringen Glück“. Brandbriefe, Himmelsbriefe, Kettenbriefe abschreiben und weiter-senden, Talisman mitnehmen usw.

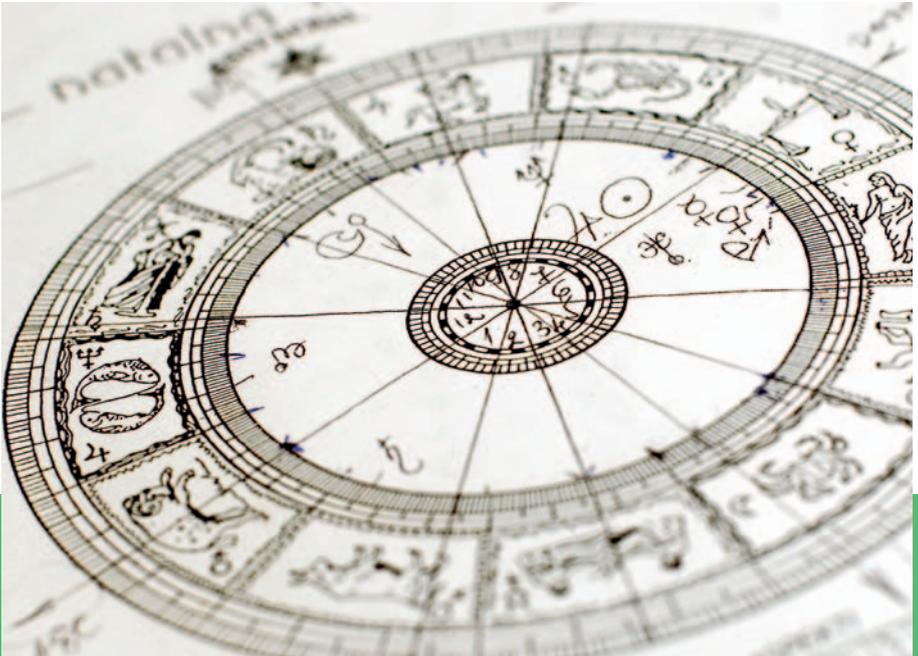
Okkulte Heilmethoden:

Geistheilung, Hypnose, Heilmagneto-pathie, Akupunktur, Besprechen und Bepusten von Krankheiten (z.B. Wund-rosen, Ekzeme, Warzen usw.), Fernheilung durch Telepathie, anthroposophische Heilmethoden, Bachblüten, Homöopathie und dabei speziell die Herstellung durch Ver-schüttelung, wodurch dem Medika-ment kosmische Energien zugefügt werden sollen (Dynamisierung) usw.

Esoterische Therapien und Praktiken:

Bei vielen dieser Praktiken wird das Wirken einer universellen Kraft oder der „Lebenskraft Ch'i“ behauptet. Im Einzelnen: Qi Gong, Tai Chi, Feng Shui, Kinesiologie, Reiki, Therapeutic Touch, Traditionelle chinesische Medizin (TCM), Yoga, Edelsteine und Kristalle auflegen, Ayurveda, Enneagramm etc.

Wir wollen an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass zwischen okkulten/eso-terischen Heilungsversuchen und der klassischen Naturheilkunde unbedingt zu unterscheiden ist. Dr. Samuel Pfeifer beleuchtet dies ausführlich in seinem Buch „Gesundheit um jeden Preis?“ (erschienen im Brunnen-Verlag).



Sonstige Praktiken:

Meditative Stilleübungen, Mandala-Malen, Phantasie-reisen, Hypnose, Autogenes Training, das aus dem Yoga entwickelt wurde usw.

Drogen und bestimmte Musik:

Viele okkulte Strömungen waren von eigenen Musikstilen begleitet. Seit den 60er Jahren wurde dies auch durch zunehmenden Drogenkonsum verstärkt. Bei Musikern wie Marilyn Manson sind teuflische Einflüsse offensichtlich. Satanische und gotteslästerliche Texte sprechen eine deutliche Sprache. Andere Musikrichtungen hingegen wirken subtil hypnotisierend. Ebenso dienen Drogen zur „kontemplativen Bewusstseinerweiterung“. Der Drogenkonsum hat in den westlichen Ländern in den letzten 50 Jahren mehr und mehr zugenommen und wurde in der Konsequenz teilweise legalisiert.



Bevor Sie weiterlesen, sollten Sie unbedingt wissen, dass die nun aufgeführten Schwierigkeiten *nicht immer* auf eine Berührung mit Aberglaube und Magie zurückzuführen sind.

Erwiesenermaßen treten aber diese Folgen nicht selten in Verbindung mit einer Berührung mit Okkultismus auf. Nur ein offenes seelsorgerliches Gespräch kann Klärung bringen. Wo nötig sollte auch ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Auswirkungen der okkulten Belastung

Mit dem Ausüben okkulten Praktiken ordnet sich jemand der Gewalt Satans unter. Versteht Satan dies als eine Hingabe mit offenem Herzen? Wann nimmt der Teufel Raum in der Seele eines Menschen ein? Und wie viel Raum beansprucht er dann?

Dämonischen Einfluss fängt sich niemand gegen seinen Willen wie eine Grippe ein. Unsere Seele hat auch kein Immunsystem, das, von uns unbemerkt, gegen zerstörerische Dinge ankämpft. Dämonen können keinen Raum in der Seele eines Menschen einnehmen, dessen Herz Gott gehört. Wer sich aber von Gott abwendet und auf anderen Wegen das Leben sucht, öffnet dem Teufel Tür und Tor. Dass Kartenlegen, Gläserücken oder Pendeln keine völlig harmlosen Dinge sind, zeigen verschiedene Auswirkungen:

Mögliche negative Folgen auf körperlichem Gebiet:

Häufung von Krankheiten, die von Ärzten nicht erklärt werden können. Hysterische Krämpfe usw.

Mögliche negative Folgen auf seelischem Gebiet:

Brutalität, Unversöhnlichkeit, Streitsucht, unnormale sexuelle Triebhaftigkeit, Verfolgungswahn, Zwangshandlungen, Selbstmordgedanken, Hurerei, Stehlsucht, Jähzorn, Sodomie, Trinksucht, ausgeprägter Eigensinn, Herrschsucht, Knechtung unter fremden Willen usw.

Mögliche negative Folgen auf geistlichem Gebiet:

Ablehnung gegenüber allem Göttlichen, totale Gleichgültigkeit Gottes Wort gegenüber, Hochmut, Überheblichkeit, zwanghaftes Fluchen und Lästern, Nicht-Glauben-Können usw.

„UND WENN SIE ZU EUCH SAGEN:
BEFRAGT DIE TOTENGEISTER UND
DIE WAHSAGEGEISTER, DIE DA
FLÜSTERN UND MURMELN!, SO
ANTWORTET: SOLL NICHT EIN
VOLK SEINEN GOTT BEGRAGEN?“

(Jesaja 8,19)

„ES SOLL UNTER DIR NIEMAND
GEFUNDEN WERDEN, DER SEINEN
SOHN ODER SEINE TOCHTER
DURCHS FEUER GEHEN LÄSST,
KEINER, DER WAHRSAGEREI
TREIBT, KEIN ZAUBERER ODER BE-
SCHWÖRER ODER MAGIER ODER
BANNSPRECHER ODER TOTENBE-
SCHWÖRER ODER WAHRSAGER
ODER DER DIE TOTEN BEFRAGT.“

(5. Mose 18, 10+11)

Wenn Sie genauer wissen wollen, was
Gottes Wort über Okkultismus sagt,
dann lesen Sie diese Stellen in der Bibel
nach:

2. Mose 7,11-12;
2. Mose 22,19;
3. Mose 19,26.31;
3. Mose 20, 6.27;
5. Mose 18,9-14;
1. Samuel 28;
2. Könige 21,5-6;
1. Chronik 10,13-14;
Jesaja 2,6;
Jesaja 8,19;
Jeremia 27,9-10;
Sacharja 10,2
Maleachi 3,5
Apostelgeschichte 8,9;
Apostelgeschichte 16,16;
Apostelgeschichte 19,19;
Galater 5,19-21;
2. Timotheus 3,8;
Offenbarung 21,8;
Offenbarung 22,15.



Jemand berichtet aus seinem Leben

„So erging es mir“:



” Ich heiÙe Frank! Ich suchte nach dem Sinn des Lebens und fand ihn nicht. Doch eines Tages entdeckte ich etwas Haarsträubendes: Mich hatte der Okkultismus im Griff: Spiritismus, Magie, Aberglaube, Horoskope, Tischrücken, Geisterbeschwörung, Pendeln, Kartenlegen.

Ich sog regelrecht alles, was mit Okkultismus und Esoterik zu tun hatte, in mich ein. Und wie es mich faszinierte! Ich nahm an Geheimsitzungen teil. Lernete alle esoterischen Praktiken kennen. Merkte aber nicht, dass ich längst in der Falle saÙ. Das Finstere, das Böse und das Dämonische bestimmten mich erbarmungslos.

Heavy Metal-Musik und Alkohol mit allem Drum und Dran peitschten meine Gefühle. Unglaublich heiÙe

Sachen liefern ab. Sie wurden von Zeit zu Zeit gefährlicher. Und was kommen musste: Ich zog andere mit in diesen Sog.

Doch statt Antworten aus dem Jenseits zu erhalten, wurde ich krank: Depressionen. Unheimliche Ängste plagten mich Tag und Nacht. Manchmal flippte ich total aus – ich schäumte vor Wut und Jähzorn. Es war schlimm! Und dann ging mir irgendwann das Geld aus. Was nun? Mein fataler Zustand steigerte sich derart, dass ich Anfälle von Hysterie bekam, unter Zerstörungswut litt, Albträume und irrsinnige Wahnvorstellungen hatte. Ich wurde zu einem seelischen Wrack.

„Ich steige aus dem Leben aus“, dachte ich jetzt, „ich bin am Ende“.

Als ich am untersten Tiefpunkt angekommen war, passierte es: Jemand schenkte mir eine Bibel. Ich las darin. Merkwürdig, da stand ja genau, wer ich war: Ein Mensch voller Not und Probleme! Doch zur gleichen Zeit zeigte mir dieses Buch den Weg aus der entsetzlichen Krise meines Lebens. Was ich früher nie für möglich gehalten hatte: Ich fing an, mit Gott zu sprechen. Ich betete zu Jesus Christus: „Wenn es dich wirklich gibt und wenn das wahr ist, was in der Bibel steht, dann lass mich erkennen, dass du existierst, und hilf mir aus meiner Not heraus. Vergib mir meine Schuld.“

In diesem Augenblick spürte ich, wie mein gefühlloses und kalt gewordenes Herz plötzlich auftaute. Zentnerlasten fielen mir von den Schultern. Ich kann nicht beschreiben, wie glücklich ich war. Das muss man selbst erlebt haben.

Jesus kam in mein Leben. Er gab mir das, wonach ich mich immer gesehnt hatte. Was keine Religion und auch nicht die Esoterik schafften, wurde mir in diesem Augenblick von Jesus geschenkt: Innerer Friede, Erlösung und Freiheit. Was Jesus sagt, wurde Realität: „*Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken*“ (Matthäus 11,28).

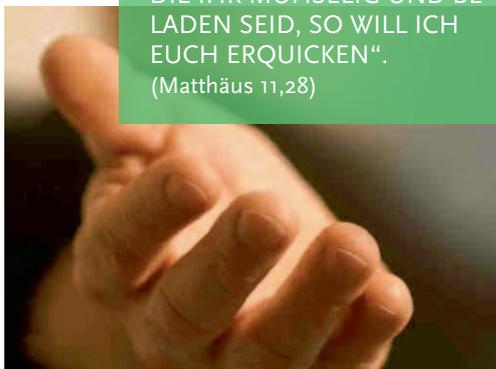
Und tatsächlich, Jesus Christus gab mir Frieden, Ruhe für mein Gewissen, Freude, Geborgenheit und die wunderbare Gewissheit, von Gott geliebt zu sein. Alle okkulten und esoterischen Bücher und Gegenstände verbrannte ich im Namen Jesu.

Einige Jahre sind nun vergangen. Täglich erfahre ich, dass Jesus Christus real ist. Es ist einfach fantastisch, Gottes Liebe zu erleben. Solch eine Erfahrung ist eigentlich unvorstellbar für alle, die noch draußen vor der Tür stehen. Ich bin durch diese Tür gegangen. Ich hab's ausprobiert.

Es funktioniert tatsächlich! Man braucht nur die Wende auf dem Absatz zu machen. Sein Leben Jesus anvertrauen – ihm und der Bibel glauben. “

„KOMMT HER ZU MIR ALLE,
DIE IHR MÜHSELIG UND BELADEN SEID, SO WILL ICH
EUCH ERQUICKEN“.

(Matthäus 11,28)



Der Weg zur Befreiung

Wenn Gott beim Lesen dieser Broschüre zu Ihrem Herzen gesprochen hat und Sie davon überzeugt sind, dass Sie Rettung, Erlösung und Befreiung brauchen, dann stellen Sie sich bestimmt die Frage:

Was muss ich tun, um errettet zu werden und göttliche Befreiung zu erfahren?

1. Schreiben Sie alles auf, woran Gott Sie durch Ihr Gewissen erinnert!

Nehmen Sie sich viel Zeit dafür. Nichts darf verborgen bleiben.

Bitten Sie den Herrn Jesus, dass er Sie in das Licht seiner Wahrheit stellt.

„DA BEKANNTEN ICH DIR MEINE SÜNDE UND VERBARG MEINE SCHULD NICHT; ICH SPRACH: ICH WILL DEM HERRN MEINE ÜBERTRETUNGEN BEKENNEN! DA VERGABST DU MIR MEINE SÜNDENSCHULD“.
(Psalm 32,5)



2. Jesus Christus ist stärker als alle satanischen Mächte.

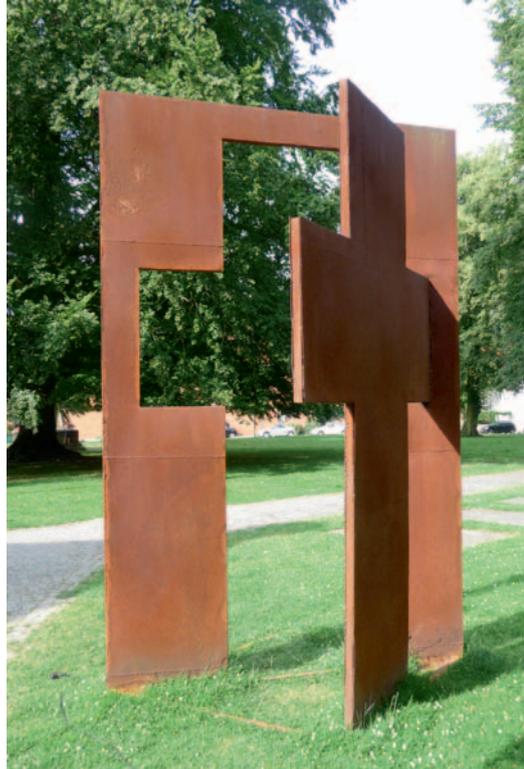
„Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie“ (Kolosser 2,15).

3. Seine Gnade ist größer als alle Ihre Schuld.

„Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden“ (Römer 5,20).

4. Buße, Reue, Aufrichtigkeit!

Bekennen Sie alle Sünden mit Namen vor Jesus Christus und bitten Sie ihn um Vergebung. Trennen Sie sich im Gebet im Namen Jesu entschlossen von Satan und aller Finsternis. Berufen Sie sich dabei auf den Sieg von Jesus Christus am Kreuz. Er hat auch Ihre Sünden und Ihre Schuld mit seinem Blut gesühnt.



Was hindert Sie noch, diese wunderbare Erlösung durch den Herrn Jesus anzunehmen?
Nichts?

Dann beten Sie:

„Herr Jesus Christus, ich weiß, dass ich ein Sünder bin. Ich brauche dich. Weil ich gegen dich, den heiligen Gott, gesündigt habe, bekenne ich dir alle Schuld meines Lebens: Da sind Hass, Neid, Lüge, Lieblosigkeit, Jähzorn und noch vieles mehr! Auch von verborgenen Sünden reinige mich. Ich bereue alles aus tiefstem Herzen. Mach mich zu Deinem Eigentum, zu einem Kind Gottes. Du hast garantiert, dass jeder, der dich in sein Leben aufnimmt, für immer dir gehört und das ewige Leben hat.

Sei ab jetzt Herr meines Lebens. Verändere mich so, wie du willst. Du allein sollst die Führung meines Lebens übernehmen! Amen.“

„WENN WIR ABER UNSERE SÜNDEN BEKENNEN, SO IST ER TREU UND GERECHT, DASS ER UNS DIE SÜNDEN VERGIBT UND UNS REINIGT VON ALLER UNGERECHTIGKEIT“.

(1. Johannes 1,9)



Hilfreich ist es, wenn Sie sich mit Ihrer inneren Not einem erfahrenen Seelsorger anvertrauen, von dem Sie wissen, dass er eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus hat.

5. Vernichten Sie alle okkulten Gegenstände.

Alles, was Sie an das alte Leben der Sünde erinnert, alles, was dem okkulten Bereich zugeordnet wird: Wahrsagekarten, Pendel, okkulte Literatur, Schallplatten, CDs, Videos, DVDs, Computerspiele, Glücksbringer usw. Vernichten, nicht verschenken oder verkaufen!

Gehen Sie entschieden vor, damit Ihre Seele befreit aufatmen kann.



„Und viele von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannnten und erzählten ihre Taten. Viele aber von denen, die Zauberkünste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen“
(Apostelgeschichte 19, 18-19).

6. Vertrauen Sie Jesus Christus Ihr Leben restlos an.

Bleiben Sie nicht bei Ihrer Schuld stehen. Jesus Christus ist auferstanden und lebt! Er hat Satan, Tod und Sünde ein für allemal besiegt! Und an diesem Sieg dürfen auch Sie teilhaben, wenn Sie ihm bewusst Ihr Leben anvertraut haben.

„Damit wir eine starke Ermutigung haben, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen. Diese [Hoffnung] halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele“
(Hebräer 6,18.19).



Jesus Christus macht frei!

JESUS IST SIEGER!

Das Kreuz von Golgatha, an dem Jesus hing, ist zum Siegeszeichen geworden! Auch Sie dürfen singen:

„AM KREUZ TRUG ER MEINE SCHULD.
SEIN BLUT MACHT HELL MICH UND
REIN. MEIN WILLE GEHÖRT MEINEM
GOTT. ICH TRAUE AUF JESUS ALLEIN!“

Das sind die tausendfachen Glaubenserfahrungen echter Christen. Unendlich groß ist der Sieg des Herrn Jesus! Herrlich sein Triumph! Gewaltig seine Stärke! Unbesiegbar seine Kraft! Unantastbar seine Heiligkeit! Niemand ist wie er!

**Einmalig, einzigartig, wunderbar
ist JESUS CHRISTUS!**



**UNENDLICH GROSS IST DER SIEG
DES HERRN JESUS!**

Wie geht es weiter?

Lesen Sie jeden Tag in der Bibel. Fangen Sie im Neuen Testament an. Tun Sie es fortlaufend. Nur so erhalten Sie den notwendigen Überblick über die Heilige Schrift. Irrlehren entstehen immer dann, wenn Gottes Wort aus dem Zusammenhang gerissen wird.

Wenn Sie etwas nicht verstehen, lassen Sie es sich von wiedergeborenen Christen erklären.

Einzelgänger leben gefährlich! Schließen Sie sich darum einer Gemeinde an, die die Bibel als einzige Grundlage ihres Glaubens und Lebens hat. Nehmen Sie regelmäßig an den Gottesdiensten und Bibelvorträgen teil. Pflegen Sie Gemeinschaft mit Menschen, die Jesus Christus nachfolgen. Bekennen Sie mit viel Mut und Freude, was der Herr Jesus an Ihnen getan hat! Lassen Sie sich dabei nicht entmutigen!

Vergessen Sie nie, dass der Herr Jesus Tag und Nacht bei Ihnen ist!

Wenn Sie einem Menschen Unrecht getan haben, bitten Sie ihn um Verzeihung. Verteidigen Sie sich nicht. Der Herr Jesus wird aus Ihrer Niederlage einen Sieg machen. Wir bleiben immer Lernende. Darum brauchen wir immer wieder Korrektur durch Gottes Wort.

„Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade“
(Jakobus 4,6).

Wenn Sie noch Fragen haben, schreiben Sie uns. Gern nehmen wir uns Zeit für Sie!

Gern schicken wir Ihnen auch unseren kostenlosen Bibelkurs zu.



Aus unserem Sortiment

Sie können sich auch weiter informieren. Fordern Sie einfach die folgende kostenlose Literatur an:



Das Johannes-Evangelium

Dieses Johannes-Evangelium stammt aus der Schlachter 2000 Bibelübersetzung der Schweizer Bibelgesellschaft. Die evangelistischen Anmerkungen von Werner Heukelbach, dem Gründer des Missionswerks, haben das Ziel, Menschen den Weg zu einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus zu zeigen. *Buch, 64 Seiten, Bestellnummer SK01*



Ihre Fragen – Gottes Antwort

Die in diesem Heft beantworteten Fragen sollen zum Nach- und Weiterdenken anregen. Es ist unser Anliegen, mit den Antworten zu helfen, sodass die Weichen im Leben neu gestellt werden können. *60 Seiten, Bestellnummer IH13*

So erreichen Sie uns:



Schreiben Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Deutschland

Missionswerk Werner Heukelbach
51700 Bergneustadt
info@missionswerk-heukelbach.de

Schweiz

Missionswerk Werner Heukelbach
Postfach 650, 4800 Zofingen
info@missionswerk-heukelbach.ch

missionswerk-heukelbach.de



Telefonandacht



Zuhören, Kraft schöpfen, Gott kennenlernen – hören Sie die 3-Minuten-Kurzpredigt überall und jederzeit.

Deutschland	0180 / 5 64 77 46*
Schweiz	08 48 / 770 000**
Österreich	01 / 503 88 83 oder 0 65 82 / 7 16 46
Luxemburg	26 78 40 25

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz. Max. 0,42 €/Min. aus den dt. Mobilfunknetzen.
** Normaler Swisscom-Tarif.



Radioandacht



Hören Sie unsere täglichen Radioandachten. Fordern Sie unser Radioprogramm mit aktuellen Themen und Frequenzen an.

Esoterik, Okkultismus, Aberglaube - was steckt dahinter?

Unser christliches Abendland wird seit Jahrzehnten vom Okkultismus und von allerlei Übersinnlichem überschwemmt. Aberglaube, Magie, Spiritismus, esoterische Heilungsversprechen und Heilslehren. Welle auf Welle schwappt über uns. Keine Gesellschaftsschicht ist ausgenommen.

Was steckt dahinter? Wer zieht die Fäden? Dieses Heft soll Hintergründe beleuchten und aufklären. Und nicht nur das! Es zeigt auch, wie man dem Teufelskreis aus Angst, Abhängigkeiten und finsterner Verstrickung entrinnen kann.